

Heli Andrist

1948 - 2023

# Die Dorfnamen von Rothenfluh



Herausgeber:

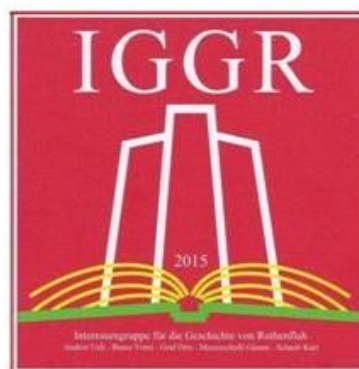
IGGR: Interessengruppe für die Geschichte von Rothenfluh

3. Auflage, 2023

# Die Dorfamen der Familien von Rothenfluh



**Ueli Andrist**  
1948 – 2023



3. überarbeitete Auflage 2018 (2023)



Hirschen, war dem Dorfnamen nach der Hirzenärnscht. Der älteste Sohn Ernst behielt weiterhin den Dorfnamen «s Hirzenärnschte». während die Familien der beiden weiteren Söhne Hans und Oskar, «s Ärschtehanse» oder «s Ärschteoskis» genannt wurde. Allerdings macht sich auch da der Wandel der Zeit bemerkbar. «s Ärschteoskis» kennt man heute kaum noch. Diese Rieder werden heute, ableitend von ihrem Erwerbszweig, der Herstellung von Hufstollen, «s Stollerieders» genannt. Der Urenkel des ersten «Hirzenärnscht», Felix Rieder-Strebel, wird heute nur noch selten als «s Hirzenärnschte-Felix» bezeichnet.

Natürlich gab es noch viele andere Dorfnamen, die aber längst erloschen sind. Man findet ihre Spuren in den Kirchenbüchern von Rothenfluh. Mit der Einführung der amtlichen Zivilstandsregister 1875, verschwanden aber auch in den Kirchenbüchern nach und nach solche Eintragungen. Nachfolgend einige damalige Dorfnamen

Da gab es:

**Gass:** *Adamheinis / Schwarzjoggelis / Jakobs / Michelijoggis / Agenten / Zellers / Sepplis / Küngold Görgis / Gienihansjoggis / Höfergedis*

**Weber:** *Schmiedbrechts / Stuhlschreiners*

**Erny:** *Wachtmeisters / Hansulibrechts / Hansulijoggis / Frieds / Kistlers / Grendelheinrichs / Chappehanse*

**Rieder:** *Brechtlis / Heinrichs / Säuhänsis*

**Bürgin:** *Schneiderheinis / Martimännis*

**Frech:** *Zimmers / Krämers / Chemifägermartins*

**Gerster:** *Sebastians / Martins*



## Bürgin

Der Stammvater der Bürgin in Rothenfluh war Hans Bürgi, [damals noch ohne n geschrieben] von Buckten. Er wurde ca 1565 in Rothenfluh eingebürgert.

[Quelle Bürgerbücher von Emil Gysin]

Heute leben noch fünf männliche Nachkommen des Hans Bürgi in Rothenfluh.

### s Förschters

### die beiden Brüder Fritz und Traugott

*dr Schneiderhansjogg* Hans Jakob Bürgin- Gass 1795 - 1866

Heinrich Bürgin-Graf 1818 - 1895

Johann Jakob Bürgin-Heinimann 1840 - 1914

Johann Jakob Bürgin-Wirz 1865 - 1939

### *dr Förschterfritz*

Fritz Bürgin-Rieder 1895 - 1977

*im Grendel 66*

*s Förschterfritze-Fritz* Fritz Bürgin-Kunz 1944 -

Daniel Bürgin 1974 –

Der Name leitet sich vom Beruf des Vaters der beiden Erstgenannten ab.  
Johann Jakob Bürgin-Wirz **Förster** in Rothenfluh



Fritz und Emma  
Bürgin-Rieder

«s Förschterfritze»



Verena u. Fritz Bürgin-Kunz

«s Förschterfritze-Fritz»



Daniel Bürgin

«s Förschterfritze-Daniel»

*dr Schneiderhansjogg* Hans Jakob Bürgin- Gass 1795 - 1866

Heinrich Bürgin-Graf 1818 - 1895

Johann Jakob Bürgin-Heinimann 1840 - 1914

Johann Jakob Bürgin-Wirz 1865 - 1939

**dr Förschterstrougi** Traugott Bürgin-Schaffner

1899 - 1981

*im Grendel 65*

**Förschterstrougis-Kurt** Kurt Bürgin-Zweifel

1936 - 1998



Traugott u. Olga Bürgin-Schaffner  
«s Förschterstrougis»



Alexandra u. Kurt Bürgin-Zweifel  
mit Pfarrer Paul Manz  
«s Förschterstrougis-Kurt»



## s Heir-Jörke

	Hans Heinrich Bürgin- Graf	1818 - 1895
<i>Heir-Jörk</i>	Johann Georg Bürgin- Bürgin	1850 - 1932
<i>Heirjörke Bärte</i>	Albert Bürgin- Siegrist	1887 - 1962
<i>Heirjörke Rösi</i>	<i>Rosalie Bürgin</i>	<i>Dorfplatz 48</i> <i>1927 - ?</i>

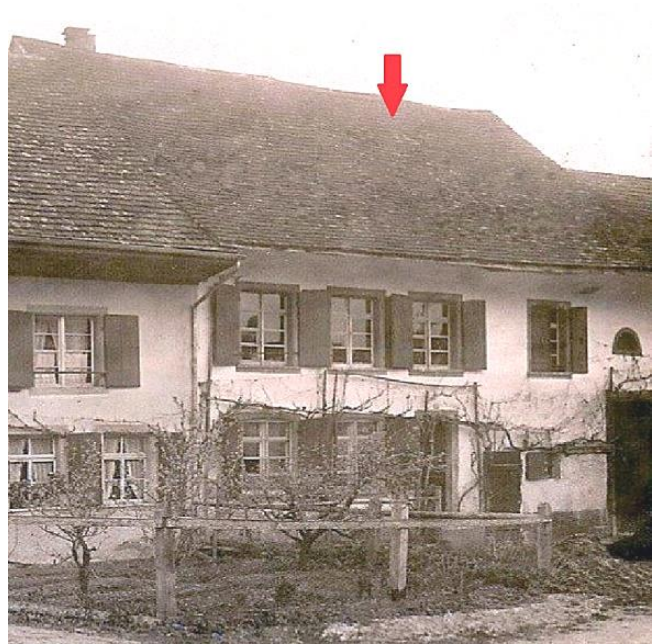
Der Name leitet sich vom Grossvater und dem Vater des Albert ab.

Hans Heinrich «Heir» und Johann Georg «Jörk»

[siehe Beispiel im Vorwort]



Rosa Bürgin Siegrist  
«d Frau vom Heirjörke-Bärte»



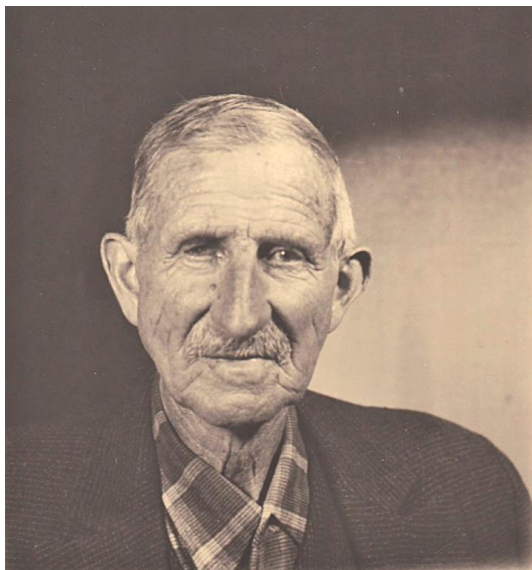
«Heir-Jörken» Haus um 1930»



## s Marti-Fritze

	Martin Bürgin-Meier	1826 - 1885
<i>Marti-Fritz</i>	Friedrich Bürgin-Schaub	1858 - 1918
<i>Martifritze Noldi</i>	Arnold Bürgin-Erny	1895 - 1978 <i>Ruebgasse 107</i>
<i>Martifritze Fritz</i>	Fritz Bürgin	1939 - 2014 <i>Ruebgasse 107</i>

Der Name leitet sich vom Grossvater und dem Vater des Arnold ab.  
Martin «Marti» und Friedrich «Fritz»



Arnold Bürgin-Erny  
«s Martifritze-Noldis»



Marie Bürgin-Erny



Fritz Bürgin  
«s Martifritze-Fritz»



«s Martifritzen Huus»  
um 1905





## s Grafenheinis

	Ernst Bürgin-Erny	1866 - 1922 <i>Rössligasse 10</i>
<i>Grafeheini Bärtil gen. dr chli Bärtil chlie Bärtis Paul</i>	Albert Bürgin-Buess	1898 - 1972 <i>Rössligasse 10</i>
	Paul Bürgin	1930 - 2010

Der Dorfname wurde von der Frau des Ernst Bürgin, Lina Erny, in die Familie gebracht. Deren Eltern Hans Heinrich Erny und Ursula geb. Hediger wurden «s Grafheinis» genannt. Woher das «Grafen» kommt war nicht heraus zu finden, wogegen das «Heinis» vom Heinrich stammen dürfte.



*Albert Bürgin-Buess  
«dr Grafheini-Bärtil»  
oder auch «dr chli Bärtil»*



## s Glattjoggis

*dr Glattjoggi*

Johann Jakob Bürgin

1865 - 1955

*Ruebgasse 104*

*dr Glattjoggis Paul*

Paul Bürgin-Andrist

1906 – 1967

Anton Bürgin

1941 -

Entstehung des Namens: Johann Jakob Bürgin wurde 1865 als Sohn der ledigen Anna Maria geboren. Maria Bürgin heiratete 1872 Friederich Glatt (deutscher Staatsangehöriger) Nach seinem Tode 1898, liess sie sich wieder in Rothenfluh einbürgern. Der Dorfname dürfte sich somit aus dem Geschlechtsnamen des Friedrich Glatt gebildet haben



Paul u. Mina Bürgin-Andrist  
«*dr Glattjoggi-Paul*»  
u. Tochter Nelli



Ruebgasse 104  
„Glatt-Joggis  
Huus“



## Erny

Voraus zu schicken ist, dass alle in Rothenfluh verbürgerten Erny von Uli Erny von Wenslingen abstammen. Uli Erni-Guldenmann 1649 - 1695 wurde 1681 in Rothenfluh eingebürgert. [Quelle: Bürgerbücher von Emil Gysin]

### s Seilers

Entstehung des Namens: 1758 - 1840 lebte der Urenkel des ob genannten Uli, Hans Erny Keller genannt der Seiler . [Seilmacher]

Fünf seiner sechs Söhne erhielten zu ihrem Vornamen den Zusatz «s Seilers», nämlich Johannes «Seilerhans», Hans Jakob «Seilerhansjoggi», Martin «Seilmartin», Sebastian «Seilerbaschi», Albrecht « Seilerbrächt».

### s Seilerhanse

<i>Schmied</i>	Johannes Erny-Gisin	1788 - 1834
<i>Schmied</i>	Johannes Erny-Fiechter	1810 - 1893
<i>Schmied</i>	Johann Erny-Schwarz	1849 - 1923 <i>Hirschengasse 75</i>
<i>dr Schmied-Bärtil</i>	Albert Erny-Rieder	1885 - 1963 <i>Hirschengasse 75</i>
<i>dr Schmitte-Hans</i>	Hans Erny-Schaffner	1929 - 1991 <i>Hirschengasse 75</i>
	Erich Erny	1962 -

Diese Familie wurde und wird nach dem bereits von Johannes Erny-Gisin ausgeübten Beruf des Schmied bis heute als «s Schmieds» bezeichnet.



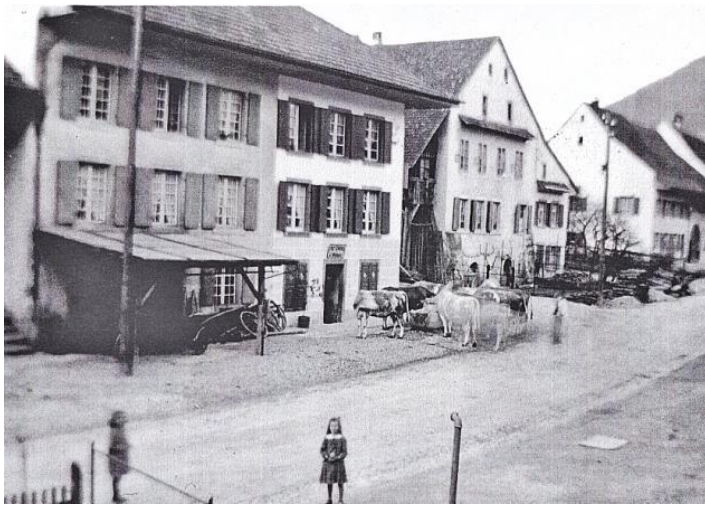
Johann Erny-Schwarz



Margrit, Hans und Gertrud Marie und Albert Erny-Rieder  
«s Schmied-Bärtis»



Hans Erny-Schaffner  
«dr Schmitte-Hans»



Hirschengasse 76  
Schmieds Haus  
damals noch  
mit einem Vorbau  
vor der Schmiede



**s Poschts**

*Schmied*

aus der Linie des Seiler-Hans

Johannes Erny-Fiechter 1810 - 1893

Emil Erny-Rieder 1850 - 1941

*Posthalter*

Wilhelm Erny-Weber 1890 - 1963

*Hirschengasse 85*

*Posthalter*

Otto Erny-Schäfer 1920 - 2012

*Hirschengasse 85*

*Söhne des Otto*

Thomas Erny 1955-

Martin Erny-Schmutz 1959 -

Mit Emil Erny-Rieder, dem Enkel des Johannes Erny «Seilerhans», bildete sich der Zweig der «s Poschts» genannt wurde, da diese Familie über lange Zeit die Poststelle in Rothenfluh führte.



Wilhelm Erny-Weber  
«dr Poscht-Willi»



Otto Erny-Schäfer  
«dr Poscht-Otti»



## s Seilerhansjoggis

	Hans Jakob Erny-Gass	1789 - 1857
<i>der Jüngere</i>	Hans Jakob Erny-Gass <sup>1</sup>	1816 – 1903 <i>in der Säge</i>
<i>Jakob Erny-Gass der Sager Schaggi Tochter des</i>	Emil Jakob Erny Erny	1868 - 1956 <i>in der Säge Rest. Säge</i>
<i>Emil Jakob</i>	Anna Furrer / Wirz-Erny	1903 - 1986 <i>Wirtin zur Säge</i>
<i>deren Bruder</i>	Eduard Erny - Bättig	1909 - 1971
<i>dessen Tochter</i>	Dora Frei-Erny	1936 - 2018

<sup>1</sup> Hans Jakob Erny kaufte um 1860 einen der Sägehöfe. 1912 bauten seine Söhne Jakob Emil genannt «dr Saagerschaggi» und sein Bruder Eduard «dr Saageredi», das Rest. Säge. Während Emil Jakob die Wirtschaft betrieb, führte der ledig gebliebene Eduard die Sägerei.



Ida Erny-Erny  
«Sager Schaggis Frau»  
aus der Linie der Grändelis



Restaurant Säge um 1925



## s Säminoldis

aus der Linie des Seilermartin

Martin Erny-Gass 1791 - 1871

Samuel Erny-Gass<sup>1</sup> 1831 - 1921

Hübelgasse (heute Eisengasse) 3

*Sämi-Noldi* Arnold Erny-Gass<sup>2</sup> 1872 - 1946

im Hof 62 (heute 64) später *Dübachweg 96*

*Säminoldis-Noldi* Arnold Erny Erny / Frey 1900 - 1973

*Dübachweg 96*

*Säminoldis-Walti* Walter Erny- Albertani 1948 -

Aus dem Namen Samuel<sup>1</sup> «Sämi» und Arnold<sup>2</sup> «Noldi» entstand der Dorfnamen «s Säminoldis»



Arnold Erny-Gass

«*dr Sämi-Noldi*»



Marie u. Arnold  
Erny-Frey

«*s Säminoldis-Noldi*»



Elisabeth u. Walter  
Erny-Albertani

«*s Säminoldis-Walti*»

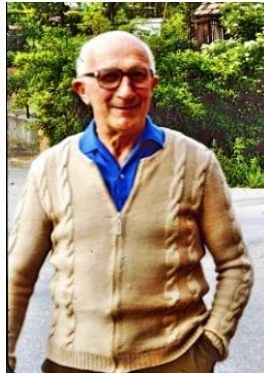


## s Seilerbaschis

<i>Seilerbaschi</i>	Sebastian Erny-Gass	1802 - 1891
	Sebastian Erny-Gysin	1843 - 1921
	Johannes Erny-Gass	1872 - 1932
<i>Seilerbaschi-Hans</i>	Johannes Erny-Sutter	1915 - 2004 <i>Dorfplatz 50</i>
<i>Seilerbaschi-Werner</i>	Werner Erny-Mumenthaler	1948 –



Sebastian und Anna  
Erny-Gysin  
«s Seilerbaschis »



Johannes Erny-Sutter  
«dr Seilerbaschis-Hans»



Werner Erny-Mumenthaler  
«dr Seilerbaschis-Werner»



*Nr-50 s Seilerbaschis Huus*



**s Gedis**

aus der Linie des Seilerbaschi

*Seilerbaschi*

Sebastian Erny-Gass 1802 - 1891

Johann Georg Erny-Gerber 1833 - 1928

Heinrich Erny-Gass 1864 - 1938

*dr Gedi-Miggel*

Emil Erny-Hufschmied 1897 - 1965

*Ruebgasse 99*

*dr Gedi-Hanspeter*

Hans Peter Erny-von Arx 1928 –

Johannes Georg (Gedi) Erny-Gerber war der Namengeber dieses Zweiges der Erny. Heute lebt von dieser Familie niemand mehr in Rothenfluh.



Emil Erny-Hufschmied  
«dr Gedi-Miggel»  
1921



Marie Erny-Hufschmied  
«Gedi-Miggels Frau»



Gedis Haus





## s Seilerbrächts

<i>der Seiler</i>	Hans Erny-Keller	1783 - 1840
<i>Seilerbrächt</i>	Albrecht Erny-Buser	1805 - 1876
	Albrecht Erny-Gass	1849 - 1942 <i>Dübachweg 94</i>
<i>Seilerbrächts-Bärtil</i>	Albert Erny-Erny	1889 - 1974 <i>Dübachweg 94</i>
<i>Seilerbrächts Ärnst</i>	Ernst Erny-Gisin	1926 - 2003 <i>Dübachweg 94</i>
<i>Seilerbrächts-Fredi</i>	Alfred Erni-Pauw	1956 -

Namensgeber war Albrecht «*Brächt*» Erny Buser. Als Sohn von Hans Erny dem Seiler, war er der Seilerbrächt.



Albert u. Martha Erny-Erny  
«*s Seilerbrächts-Bärtil*»



Margrit u. Ernst Erny-Gisin  
«*s Seilerbrächts Ärnst*»



Alfred u. Irene Erny-Pauw  
«*s Seilerbrächts Fredi*»



## weitere Erny

### s Thebolds

<i>Hansulijoggi</i>	Hans Jakob Erny-Buess	1769 - 1847
<i>Hansulimartin</i>	Martin Erny-Kull	1803 - 1886
	Theobald Erny-Erny	1848 - 1911
	Emil Erny-Eschbach	1871 - 1945
		<i>Hirschengasse 92</i>
<i>dr Theboldärnscht</i>	Ernst Erny-Mangold	1909 - 1995
		<i>Hirschengasse 92</i>
	Susann Martha Bürgi-Erny	1946 -

Entstanden aus dem Vornamen des Theobald.

Nachdem Ernst Erny-Mangold von Rothenfluh fort zog, und seine Tante Emilia Erny, 1883 – 1973 «Thebolds Emili», die bis zu ihrem Tode im Haus der Thebolds wohnte, starb, erlosch der Dorfname «s Thebolds», bis mit der Rückkehr von Susann Bürgi-Erny, eine Tochter des «Thebold-Ärnscht» wieder eine Person aus dieser Familie in Rothenfluh lebt. Sie wohnt im Hause der «Thebolds».



Ernst Erny-Mangold  
«dr Thebolds Ärnscht»



«Thebolds Huus» in der Hirschengasse 92



## s Hansjoggis

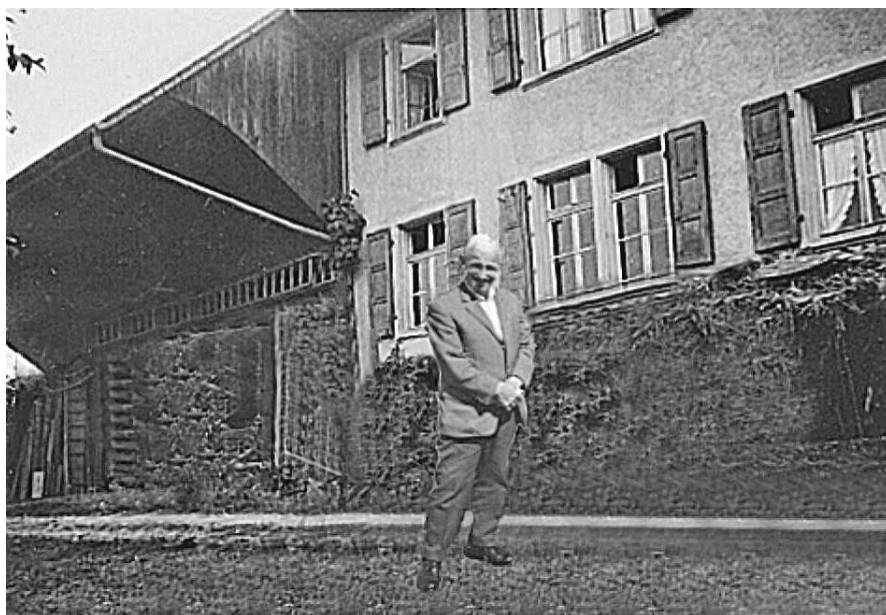
aus der Linie der Erny in der Säge

	Hans Erny-Würtz (Wirz)	1685 - 1758
<i>dr Seilerhannesli</i>	Johannes Erny-Gass	1743 - 1813
<i>dr Grändeli Johannes</i>	Johannes Erny-Weitnauer	1785 - 1881
<i>dr Hansjoggi</i>	Hans Jakob Erny-Gass	1827 - 1859
	Hans Jakob Erny-Graf	1859 - 1921
<i>dr Hansjoggi-Ärnscht</i>	Johann Jakob Ernst Erny-Völlmin	1897 - 1978
<i>seine Geschwister</i>		<i>im Grendel 127</i>
<i>dr Hansjoggi-Walter</i>	Walter Erny-Schaffner	1902 - †
<i>s Hansjoggi-Marie</i>	Maria Bürgin-Erny	1905 - 2000

Diese Erny, verwandt mit den Ernys in der Säge, lebten zumindest ab dem Hans Jakob Erny-Graf im Grendel. Zuerst im Haus das direkt neben dem heutigen Haus Nr.66 stand. Um 1924 bauten sie ca. hundert Meter westlich davon einen neuen Hof. Mit dem Tode des «Hansjoggi-Ärnscht» erlosch dieser Dorfname in Rothenfluh. Maria Erny wurde die Ehefrau des «Martifritze-Noldi».



Marie Erny-Graf  
«d Mueter vom  
Hansjoggi-Ärnscht»



Ernst Erny.Völlmin «dr Hansjoggi-Ärnscht»  
vor dem Haus Nr. 127 im Grendel «Hansjoggis Huus»



## s Hanselibrächts

	Hans Ulrich Erny-Erni	1734 - 1834
<i>Hansulijakob</i>	Hans Jakob Erny- Äschbach	1769 - 1847
<i>Hansulibrächts</i>	Albrecht Erny- Graf	1806 - 1876
<i>Hansulibrächts</i>	Johann Jakob Erny-Weber	1835 - 1897
	Albert Erny-Suter	1873 - 1941
<i>Hanselibrächts-Bärtil</i>	Albert Erny-Leutzinger	1906 - 1999 <i>Ruebgasse 103</i>
<i>zwei seiner</i>	Heinz Erny-Gerber	1952 -
<i>drei Söhne</i>	Max Erny-Schaffner	1956 -

Aus dem Dorfnamen «Hansulibrächt» dürfte im Laufe der Zeit der Namen «Hanselibrächts» entstanden sein, wie er heute gebräuchlich ist.



Elsa u. Albert Erny-Leutzinger  
«dr Hanselibrächt-Bärtil»



## s Zimberhanse

aus der Linie der Hanselibrächts

Vorfahren gleich wie bei den «Hanselibrächts». Der nachgenannte Walter<sup>1</sup> war ein Bruder des Albert Erny-Leutzinger. « Hanselibrächtsbärti»  
Obwohl Albert und Walter im gleichen Jahr geboren sind, sind sie nicht Zwillinge.

	Walter Erny-Graf <sup>1</sup>	1906 - 1959
s Zimberhanse-Walti	Walter Erny-Bohrer	1931 - 2006 alte Landstrasse 46
s Zimberhanse Ärnst	Ernst Erny-Erni	1962 -

Der Name «s Zimberhanse» wurde von der Frau des Walter Erny-Graf, Flora Graf, in diese Familie eingebracht. Deren Eltern Friedrich und Maria Graf-Gerber hatten den Dorfnamen «s Zimberhanse». Der Namensgeber könnte Hans Jakob Gass, der Vater von Agnes Gass, der Mutter von Friedrich Graf-Gerber, gewesen sein.

**Hans** Jakob Gass war, wie sein Vater und Grossvater, Küfer und dürfte den Namen «s Zimberhansen» über seine Tochter in diese Linie der Grafs eingebracht haben. [etwas aus Holz herstellern = zimmern, mundartlich zimbern, Vorname **Hans** «Zimberhans»]



Walter Erny-Bohrer  
«s Zimberhanse-Walti»



Ernst Erny-Erni  
«s Zimberhanse-Ärnst»



## s Gottliebs

Gottlieb Erny-Erny 1839 - 1897

Gottlieb Erny-Gass 1867 - 1938

Gottlieb Erny-Erny 1896 - 1948

*Eisengasse 8*

*dr Gottliebbruedi*

Rudolf Erny

1931 - 2019

Woher der Dorfname «s Gottliebs» stammt, ist nicht schwer zu erraten.



Gottlieb und Lina Erny-Erny  
ihre Kinder v.l. Rudolf Hilda Wilhelm Lotti  
«s Gottliebs »



Rudolf Erny  
«dr Gottlieb-Ruedi»



## s Talärnschte

	Albert Erny- Erny	1854 - 1901 <i>im Tal 5</i>
<i>dr Talärnscht</i>	Ernst Erny-Erny	1886 - 1972 <i>im Tal 5</i>
	Rosa Leuenberger-Erny	1916 - 2011 <i>im Tal 5</i>
	Andres Leuenberger-Rieder	1944 - 2022

Albert Erny kaufte 1891 das Haus im Tal. Sein Sohn, Ernst Erny-Erny, wurde nach seinem Wohnort, im Tal, «dr Talärnscht» genannt.



Rosina u. Ernst Erny-Erny  
«dr Talärnscht»



Rosa u. Paul Leuenberger-Erny



Im Tal Nr. 5



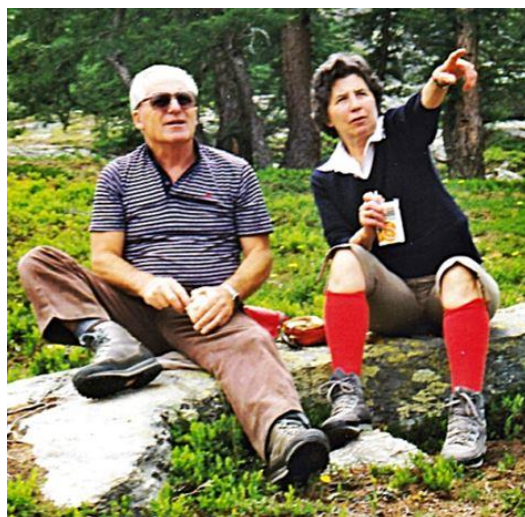
<b>s Grändelis</b>	zwei Büder « <i>dr Grändeli-Hans und dr Grändeli-Miggel</i> »	
Seilerhannesli	Johannes Erny-Gass	1743 - 1813
<i>Grändeli Johannes</i>	Johannes Erny-Weitnauer	1785 - 1871
<i>Johannesen Heinrich</i>	Heinrich Erny- Erny	1826 - 1880
<sup>1</sup> Zusatz im Familienregister « <i>s Grändelis</i> »	Johann Heinrich Erny-Gisin <sup>1</sup>	1857 - 1939
<b>dr Grändeli-Hans</b>	Joh.Heinrich Erny-Meier	1884 - 1965 <i>Dorfplatz 65</i>
drei der vier Söhne des Grändelihans		
<i>dr Grändeli-Hans</i>	Joh.Heinrich Erny-Gass	1912 - 1980 <i>im Hof 72</i>
<i>dr Grändeli-Paul</i>	Paul Erny-Gerber	1915 - 2021 <i>im Baumgärtli 11</i>
<i>dr Grändeli-Karli</i>	Karl Erny-Meier	1918 - 1997 <i>Dorfplatz 65</i>



Johann Heinrich Erny-Meier  
«*dr ölder Grändeli-Hans*»



Elsa u. Hans Erny-Gass  
«*dr jünger Grändeli-Hans*»



Paul u. Irene  
Erny- Gerber  
«*dr Grändeli-Paul*»



Hedwig u. Karl  
Erny-Meier  
«*dr Grändeli-Karli*»



## ***dr Grändeli-Miggel***

Seilerhannesli	Johannes Erny-Gass	1743 - 1813
<i>Grändeli Johannes</i>	Johannes Erny-Weitnauer	1785 - 1871
<i>Johannesen Heinrich</i>	Heinrich Erny- Erny	1826 – 1880
	Johann Heinrich Erny-Gisin <sup>1</sup>	1857 - 1939
<i>dr Grändeli-Miggel</i>	Emil Erny-Gerster	1886 - 1990
		<i>Niederhof 60</i>
	Annamarie Auf der Mauer-Erny	1944 –



Emil Erny-Gerster  
«*dr Grändeli-Miggel*»

Mit Johannes Erny \* 1743 taucht erstmals der Dorfname «s Grändelis» auf. Sein Sohn wurde dann allerdings mit dem Namen «Johannesen» bezeichnet, im Familienregister aber auch mit Zusatz «Grändelis». Der Name dürfte daher kommen, dass diese Familie im Grendel gewohnt hat. Ob immer im Haus Nr.60 wo Emil Erny-Gerster wohnte, kann von mir nicht eindeutig nachgewiesen werden



Niederhof 60  
«Grändelimiggels Huus »



## Frech

Diese Frech stammen von Hans Jakob Frech - Sutter, 1604 – 1686, ab. Von Beruf war er Krämer. Er ist von Ormalingen her nach Rothenfluh gekommen, und wurde ca 1624 eingebürgert. Diese Nachfahren stammen aus der zweiten Ehe mit Anna Sutter von Läuelfingen. [Quelle Bürgerbücher von Emil Gysin]

### s Chemifägers

<i>Kaminfeger</i>	Matthis Frech-Plapp	1698 - 1764
<i>Kaminfeger</i>	Matthis Frech-Freiberger	1746 - 1795
<i>Mattiaslis</i>	Hans Joggi Frech-Handschy	1979 - 1846
<i>Kaminfeger</i>	Hans Jakob Frech-Martin	1801 - 1865
<i>Kaminfeger</i>	Friedrich Frech-Kneubühler	1841 - 1921
<i>Posamenter</i>	Hermann Frech-Belser	1870 - 1918
<i>dr Chemifäger-Bärtil</i>	Ernst Albert Frech-Schaffner	1901 - 1959
		Anwilerstrasse 18
	Rudolf Frech-Thüning	1932 - 2016
		Anwilerstrasse 18

Aus diesem über fünf Generationen ausgeübten Beruf, leitet sich der Dorfname «s Chemifägers» ab.



Anna Rosa Frech-Schaffner  
«Chemifäger-Bärtis Frau»



Rudolf Frech-Thüning  
«dr Chemifäger-Ruedi»

Rudolf Frech-Thüning war der letzte männliche Frech aus dieser Linie in Rothenfluh.



## s Selines

	Hans Jakob Frech-Martin	1801 - 1865
	Friedrich Frech-Herzog	1841 - 1921
<i>dr Seline-Bärtil</i>	Albert Frech-Schneider	1889 - 1976
		Nr. 28 Rössligasse
<i>zwei seiner drei Söhne</i>		
<i>dr Seline Willi</i>	Wilhelm Frech-Siffert	1919 - 2000
		<i>alte Landstrasse 45</i>
<i>dr Seline-Hans</i>	Hans Frech-Sutter	1928 - 1990
		<i>Rössligasse 30</i>

Dieser Name entstand aus dem Vornamen der Ehefrau des Albert Frech, Seline Schneider.



Hans Frech-Sutter  
«*dr Seline-Hans*»



Willi Frech-Siffert  
«*dr Seline-Willy*»



## Gass

Bereits bei Beginn der Kirchenbücher 1559 gab es mehrere Familien Gass in Rothenfluh, und ist das einzige Geschlecht, das bis in unsere Zeit hinein in Rothenfluh besteht. Allerdings leben von diesem, einst weit verzweigten Geschlecht, nur noch vier männliche Personen in Rothenfluh.

### s Müllers

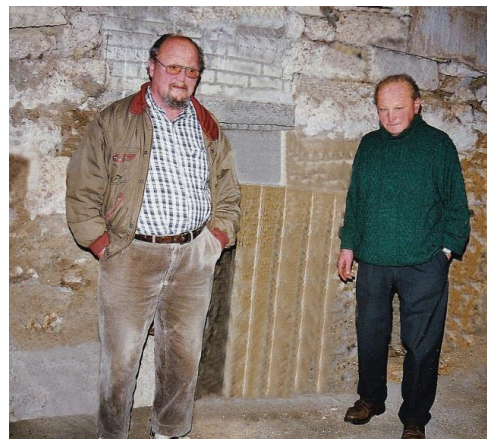
<i>Müller</i>	Friedli Gass-Weber	1587 - †
<i>Müller</i>	Martin Gass-Gerster	1635 - 1714
<i>Müller</i>	Heini Gass-Rieder	1684 - 1737
<i>Müller</i>	Albrecht Gass-Schaffner	1718 - 1783
<i>Müller</i>	Albrecht Gass-Buess	1762 - 1831
<i>Müller</i>	Hans Heinrich Gass-Thommen	1802 - 1838
<i>Müller</i>	Johann Heinrich Gass-Rieder	1825 - 1869
<i>Müller</i>	Wilhelm Heinrich Gass-Rieder	1858 - 1931
<i>Müller</i>	Heinrich Gass-Degen	1892 - 1962
		<i>Mühleweg 21</i>
<i>dr Müller-Heiri</i>	Heinrich Gass-Weber	1921 - 2008
		<i>Mühleweg 21</i>

Heinrich Gass-Kurrus 1950 -

Angesichts von zehn Generationen, die das Müllerhandwerk ausgeführt haben, (in den Kirchenbüchern nachweisbar), ist der Dorfname «s Müllers» gut nach vollziehbar.



Klara u. Heinrich Gass-Degen



Ernst Gass Heinrich Gass-Weber  
«dr Müller-Heiri»  
der letzte Müller in Rothenfluh



## s Becke

Bothen Martin	Martin Gass- Hohler	1780 - 1854
<i>Bothen Martins Tochter</i>	Ursula Gass	1807 - †
	Martin Gass-Pfaff	1826 - 1920
<i>Bäcker</i>	Adolf Gass-Handschin	1853 – 1927
<i>gen. dr Millionenbeck</i>		

der Dorfname wird vom Beruf des Adolf Gass-Handschin , Bäcker, gegeben.  
Seine drei Söhne: Adolf «Dölfi», Emil «Miggel» und Johannes «Hans».



hinter der Kirche  
von Rothenfluh

Anna Maria Gass-Handschin  
«d Frau vom Millionebeck und  
d Mueter vom Dölfi, im Miggel  
und im Hans»

## seine drei Söhne

### s Beck-Dölfis

<i>dr Beck-Dölfi</i>	Adolf Gass-Gass	1888 - 1962	<i>Mühleweg 20</i>
	Adolf Gass-Capra	1922 - 1974	<i>Mühleweg 20</i>
	Erich (Boffi) Gass	1956 - 2021	



Adolf Gass-Gass.  
«dr Beck-Dölfi, dr Ölder»



Giovanna u. Adolf Gass-Capra  
«dr Beck-Dölfi, dr Jünger»



Erich Gass  
«dr Beckdölfi-Erich»

**s Beck-Miggels**

*dr Beckmiggel*

Emil Gass-Schneider

1893 - 1954

*im Hof 72*

*Beckmiggels-Elsi*

Elsa Erny-Gass

1924 - 2018

*im Hof 72*



Pauline u. Emil Gass-Schneider  
«*dr Beckmiggel*»



Elsa Erny-Gass  
«*Beckmiggels Tochter*»

**s Beck-Hanse**

*dr Beck-Hans*

Hans Gass-Rieder

1898 - 1966

*Ruebgasse 100*

*sein Sohn*

Hans Gass-Hürbin

1924 - †



Hans u, Lina Gass-Rieder  
«*s Beckhanse*»



«*dr Beck-Hans und dr Krusheini-Walter*»

der «*Beckhans*» war wähen einigen Jahren  
Wirt im Rest. Rebstock in der Hirschengasse



## s Hüblers

	Heinrich Gass-Gass	1823 - 1870	
	Adolf Gass-Weitnauer	1843 - 1906	
<i>dr Hübel-Heini</i>	Heinrich Gass-Bürgin	1873 - 1949	<i>Rössligasse 11</i>
<i>dr Hübel-Heiri</i>	Heinrich Gass	1904 - 1974	<i>im Gängli 90</i>
<i>s Hüblerfriedi</i>	Frieda Gass	1907 - 2003	<i>im Gängli 90</i>

«s Hüblerfriedi» eine Frau einfacheren Gemütes, half ihrem Bruder Heinrich in der Landwirtschaft. Es wurde auch vielfach angefragt zum Holzspalten, und galt als Dorforiginal.

Der Name «s Hüblers» kam von der Frau des Heinrich Gass, der Ursula Gass ab dem Hübel (heute Eisengasse 2). Heinrich Gass \*1823 war Wirt im Rest Bad, bis er 1870 auf geheimnisvolle Weise verschwand. Seine Familie gab an, er sei nach Amerika gegangen. 1905 wurde bei Quellfassungsarbeiten ein Skelett gefunden, das als jenes des Heinrich Gass identifiziert wurde.



Frieda Gass  
«s Hüblerfriedi»



von Osten Hüblers Haus an der Rössligasse



von Süden

um 1960 wegen der Strassenkorr. abgerissen  
Hüblers wohnten nachher im Gängli



## s Wägmachers

<i>Wegmacher</i>	Hans Jakob Gass-Gass	1816 - 1894
<i>Wegmacher</i>	Johann Jakob Gass Gass	1852 - 1917
<i>dr Wegmacher-Joggi</i>	Johann Jakob Gass-Bürgin	1887 - 1956 <i>Dübachweg 97</i>
<i>dr Wägmacher-Max</i>	Max Gass-Bussinger	1924 - 2013 <i>Eisengasse 3</i>
	Christian Gass-Rieder	1951 -

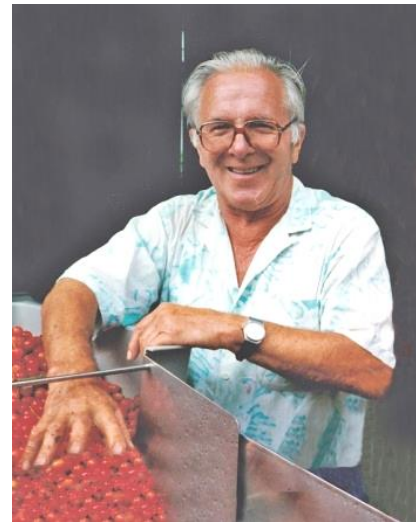
Aus dem ausgeübten Beruf entstand der Dorfname «s Wägmachers». Max Gass wuchs im Dübach auf, und wurde auch «dr Dübach-Max», genannt



Johann Jakob Gass Gass



Johann Jakob Gass-Bürgin  
«dr Wegmacher-Joggi»



Max Gass-Bussinger  
«dr Wägmacher-Max»  
oder «dr Dübach-Max»



Christian Gass-Rieder





## s Krusfrieds

	Hans Heinrich Gass-Gysin	1829 - 1922
	Adolf Gass-Erny	1864 - 1941
<i>Krusfrieds-Dölfi</i>	Adolf Gass-Rieder	1889 - 1976
		<i>Anwilerstrasse 12</i>
<i>Krusfrieds-Dölfeli</i>	Adolf Gass	1924 - 2011
		<i>Anwilerstrasse 12</i>

Die Frau des Hans Heinrich, Ursula Gysin brachte den Namen in die Familie. Sie war die Tochter des Friedrich Gysin, genannt «dr Krusfried», ein Sohn des ersten «Krusheini».



Adolf Gass-Rieder  
«dr Krusfrieds-Dölfi»



Adolf Gass  
«Krusfrieds-Dölfeli»



das Haus der Krusfrieds Nr.12 um 1935



## s Michelhanse

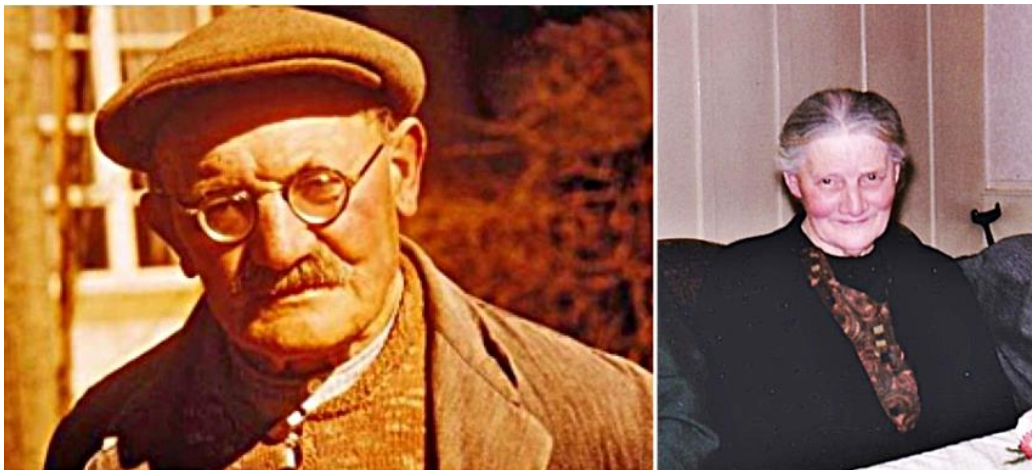
	Michel Gass-Märklin	1624 - 1677
<i>dr Michel-Hans</i>	Hans Gass-Rorer	1656 - 1702
	Hans Gass-Linck	1690 - 1745
	Hans Gass-Völmi	1724 - 1796
	Albrecht Gass-Gass	1757 - 1794
<i>dr Michel-Hans</i>	Johannes Gass-Keller	1783 - 1859
	Johannes Gass-Schwarz	1808 - 1868
	Johannes Gass-Rickenbacher	1846 - 1914
der letzte <i>Michelhans</i>	Johannes (Hans) Gass-Gass	1884 - 1960

*Hirschengasse 84*

heute Gemeindeverwaltung

auch genannt «dr Konsumhans», da seine Frau Sophie während langer Zeit den örtlichen Konsumladen führte.

Der Dorfname «s Michelhanse» gehörte neben dem der «Müllers» zu den ältesten in Rothenfluh, und reicht fast 400 Jahre bis in die Anfänge der Kirchenbücher zurück. Er bildete sich aus dem Vornamen des Michel Gass und dem Vornamen seines Sohnes Hans Gass, genannt der Michelhans. Über acht Generationen, mit einer Ausnahme gab es in diesen Familien einen Sohn Namens Hans oder Johannes der den Namen « Michelhans» weitertrug. Mit dem Tode des kinderlosen Johannes Gass †1960, erlosch dieser Name in Rothenfluh.



Hans u. Sophie Gass-Gass

«dr Michelhans» auch genannt der Konsum-Hans und «s Konsum-Sophie»



Nr.38 an der Rössligasse

dieses Haus wurde von den « *Michelhansen* » über viele Generationen bewohnt



**s Ammelerhanse**

*dr olt Ammelerhans*

Johannes Gass-Erny

1868 - 1946

*Dorfplatz 49*

*dr jünger*

Johannes Gass- Gass

1897 - 1970

*Dorfplatz 49*

*s Ammelerhanse-Ruth*

Ruth Bögli-Gass

1928 - 2009

*Dorfplatz 49*

Johannes Gass-Erny kam 1896 von Anwil «Ammel» nach Rothenfluh, deshalb wurde diese Familie «s Ammelerhanse» genannt. Seine Frau kam aus der Familie der «Gottliebs»



Johannes Gass- Erny  
«*dr olt Ammelerhans*»



Johannes u. Ida Gass- Gass  
«*dr jünger Ammelerhans*»



Ruth Bögli-Gass  
«*s Ammelerhanse Ruth*»

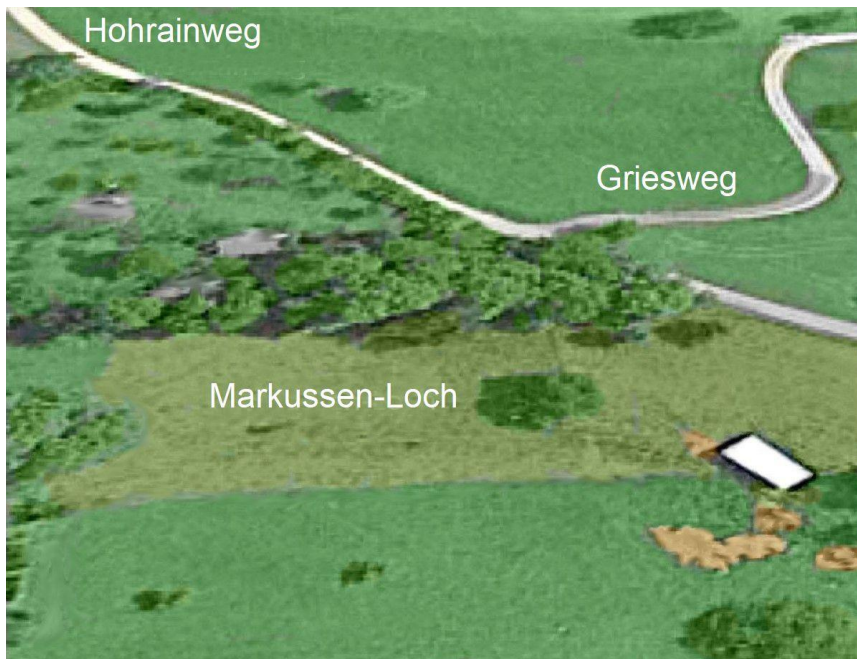


## s Markusse

<i>Lehrer und Sigrist</i>	Hans Heinrich Gass-Ott <sup>1</sup>	1761 - 1832
<i>Sigrist</i>	Marcus Gass-Gerster	1798 - 1855
<i>Sigrist</i>	Marcus Gass-Gass	1828 - 1871
	Ernst Gass-Schwarz	1861 – 1950
		<i>im Grendel 70</i>

<sup>1</sup> *Lesen Sie am Ende des Heftes einen Bericht über diesen Mann*

Diese Familie erhielt ihren Namen abgeleitet von den Vornamen der beiden Markus. Zumindest die letzte Generation dieser Familie lebte im Grendel, im Haus Nr. 70. Mit dem kinderlosen Ernst Gass starb diese Familie in Rothenfluh aus. Markussens waren eine der wenigen Familien in Rothenfluh die einem Landstück ihren Namen gab, s Markussen Loch. Dieses Landstück westlich von Rothenfluh, , wird im oberen Teil, nördlich und östlich, von steilen Wiesenborden begrenzt, was von oben betrachtet, den Eindruck eines Loches ergibt. Dieser Flurname ist heute wahrscheinlich nur noch dem heutigen Besitzer, Hans Wyss, bekannt.



s Markussen Loch  
(GPS Koord. 41° 27'55 N  
- 7°54'34 O)



## Gisin

Diese Gisin «*Michelis*» sind Nachfahren des Martin Gisin-Schaffner, ursprünglich von Oltingen, 1763 in Anwil eingebürgert, Sein Sohn Sebastian \* 1767 wurde um 1799 Bürger von Rothenfluh.

[Quelle Bürgerbücher von Emil Gysin]

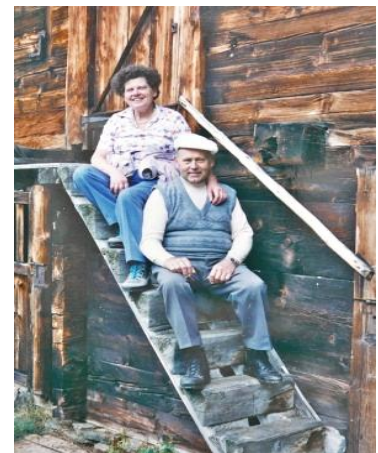
### s Michelis

<i>Micheli-Marti</i>	Martin Gisin-Schaffner	1745 - 1819	
	Sebastian Gisin-Gerster	1762 - ?	
ca 1763 in Rothenfluh eingebürgert			
	Sebastian Gisin-Buess	1813 - 1866	
	Johannes Gisin-Bürgin	1842 - 1901	
	Johannes Gisin-Gass	1870 - 1930	
<i>dr Micheli-Walti</i>	Walter Gisin-Handschin	1896 - 1962	<i>Rössligasse 44</i>
<i>dr Micheli-Max</i>	Max Gisin-Zurlinden	1928 - 2016	<i>Rössligasse 44</i>
	Ernst Gisin-Gysin	1959 -	

Micheliheinis war der Dorfname der Familie der Barbara Schaffner, \* 1746 in Anwil, der Ehefrau des Martin Gysin. Sie brachte somit den Namen «s Michelis» in diese Familie



Pauline u. Walter Gisin-Handschin  
«*dr Micheli-Walti*»  
ihre Tochter Margrit Gisin  
später verheiratet mit  
«*Seilerbrächts Ärnst*»



Bethli u. Max  
Gisin-Zurlinden  
«*dr Michelis-Max*»



Sybille u. Ernst Gisin-  
Gysin  
«*dr Michelis-Ärnst*»



Diese Gisin «Krusheinis» sind Nachfahren des Friedli Gisin Gysin 1677 - 1724, der von Sissach herkommend um 1698 in Rothenfluh eingebürgert wurde. Die Vorfahren von Friedli Gisin Gysin waren um 1444 von Läuelfingen herkommend in Oltingen eingewandert. [Quelle Emil Gysin]

Mit Ernst Gisin, dem Bruder von Walter Gisin-Gysin , verstarb 1985 der letzte männliche Gisin aus diesem Geschlecht in Rothenfluh.

### s Krusheinis

<i>der erste Krus-Heini</i>	Hans Heinrich Gisin-Erny	1762 - 1817
<i>dr Krus-Martin</i>	Martin Gisin-Grieder	1802 – 1854
<i>die nächsten drei Generationen wohnten im Nr. 33 Rössligasse</i>		
<i>dr Krus-Heini</i>	Heinrich Gisin-Erny	1837 - 1912
<i>dr Krusheini-Emil</i>	Emil Gisin-Gass	1869 - 1906
<i>dr Krusheini-Walter</i>	Walter Gisin-Gysin	1 905 - 1968
<i>dr jung Krusheini-Walti</i>	Walter Gisin-Bürgin	1928 -

1794 heiratete Hans Heinrich Gisin seine Frau Anna Marie Erny \* 1758. Sie war die Tochter des Martin Erny genannt der Krusmartin dem Wirt auf der Kruse, umgangssprachlich für Krug. Diese Wirtschaft, damals eine Pinte genannt, befand sich im heutigen Haus Nr. 65. Der Eingang befand sich auf der Nordseite. Hans Heinrich wurde Wirt, als Nachfolger seines Schwiegervaters und damit der erste «Krusheini». Dieser Dorfname hat sich auch gehalten als diese Gisin an der Rössligasse zu wirten begannen, in der Wirtschaft zur Ergolz. Walter Gisin-Gysin war der letzte Wirt mit Namen Gisin in dieser Wirtschaft, von den Einwohnern «d Chrusi» genannt. Nach seinem Unfalltod 1968 führten seine Töchter das Restaurant noch eine Zeitlang weiter, bis sie anfangs der siebziger Jahre verpachtet wurde. Um 2002 wurde die Wirtschaft endgültig geschlossen.



Heinrich Gisin-Erny  
«dr Krus-Heini»



Emil Gisin-Gass  
«dr Krusheinis-Emil»



Walter Gisin-Gysin  
«dr Krusheinis-Walter»



## GRAF

Nachfahren des Friedli Graf-Kyburz 1751 - 1817 von Wintersingen, von Buus her auf den Asphof in Rothenfluh zugezogen. 1779 in Rothenfluh eingebürgert.  
[Quelle Bürgerbücher von Emil Gysin]

### s Küferkarlis

<i>dr Küferkarli</i>	Karl Graf-Lösch	1872 - 1957	<i>Rössligasse 41</i>
<i>dr Karli-Otti</i>	Otto Louis Graf-Erny	1907 – 1967	<i>Rössligasse 41</i>
<i>Karliottis-Otti</i>	Otto Louis Graf-Moser	1945 -	

Der Dorfname wurde abgeleitet vom Beruf des Karl Graf-Lösch. Er arbeitete als Küfer



Die Eltern (aus D) der Christina Lösch. Ihre beiden Schwestern, Wilhelmina und Karolina heirateten die beiden Brüder Karl und Arnold Gysin aus dem Haus Nr.39 an der Rössligasse. Karl Lösch starb am 29.10.1910 in Rothenfluh

Johannes Karl u. Margaretha Barbara  
Lösch-Immelt



Christina u. Karl  
Graf-Lösch  
«s Küferkarlis»



Otto Louis u. Olga  
Graf-Erny  
«Küferkarlis-Otti»  
oder  
«dr Karli-Otti»



## Pfaff

Diese Pfaff waren Nachkommen des Martin Pfaff-Senn 1759 – 1835, dessen Vater Heinrich 1751 in Rothenfluh eingebürgert wurde. heute lebt noch ein männlicher Nachfahre des Martin in Rothenfluh.

[Quelle Bürgerbücher von Emil Gysin]

### dr Sör oder Sörli

	Heinrich Pfaff- Schmiedhauser	1799 - 1870
<i>s Johannessens</i>	Johannes Pfaff-Graf	1827 - 1896
	Hans Jakob Pfaff- Börlin	1858 - 1934
<i>dr Sör</i>	Walter Pfaff- Rieder	1899 - 1957
		<i>Eisengasse 9</i>
	Paul Pfaff	1925 – 1968

Paul Pfaff zog von Rothenfluh weg, er starb bei einem Verkehrsunfall in Speyer D

Von der Entstehung des Dorfnamens gibt es zwei Varianten: Emil Gysin, der Verfasser der Bürgerbücher von Rothenfluh, leitet den Namen vom englischen Sir ab. Paul Manz, ehemaliger Pfarrer von Rothenfluh, dagegen, leitet den Namen Sör, vom Nebenberuf des Walter Pfaff als Frisör ab. Die Abkürzung von Frisör, eben Sör.



Walter Pfaff-Rieder  
im Jahr 1921  
«dr Sör»



Nr.1 das Haus des Sörli in der Eisengasse  
Nr. 3 um 1954 abgebrochen  
Nr. 4 das Haus der Hübelheinis,  
um 1960 abgebrochen





## Rieder

Der erste Rieder in Rothenfluh war Albrecht Rieder Reinger 1826 - 1879 geb. in Utzigen Kanton Bern. Sein Grossvater Hans Rieder-Mejer wurde um 1561 in Zürich geboren, seine Eltern waren Hans und Anna Rieder geb. Schad. Hans Rieder-Mejer war Müller in Utzigen. Albrecht Rieder zog ins heutige Baselbiet und heiratete Magdalena Reinger, geb. in Giebenach. 1650 wurde in Maisprach ihr erster Sohn geboren. Ca. 1654 kamen sie nach Rothenfluh, und wurden um 1655 eingebürgert. Heute leben noch acht männliche Rieder, als Nachfahren des Albrecht Rieder, in Rothenfluh.  
[Quelle Ueli Andrist]

### s Roberts

	Abraham Rieder-Gass	1727 - 1789
	Heinrich Rieder-Freiberger	1781 - 1869
	Heinrich Rieder- Meier	1818 – 1881
s Roberts	Robert Rieder-Gass	1849 – 1929

Der Dorfname wurde abgeleitet vom Vornamen des Robert Rieder-Gass



«Roberts»

v.v.l. Maria Louise, Robert u. die Eltern

Robert u. Margaretha Rieder-Gass  
h.v.l. Margaretha, die beiden Söhne Traugott und Albert und Emilie  
Johann Jakob fehlt

Foto um 1895 vor der Pfarrscheune

### Roberts Albert

Roberts Albert  
seine Kinder

### Albert Rieder<sup>1</sup>

Robert Rieder-Gass	1849 - 1929
Albert Rieder Erny <sup>1</sup>	1874 – 1961
	<i>im Grendel 68</i>
Lina Marie Gass-Rieder	1903 - 2001
Emma Bürgin-Rieder	1905 - 1995
Albert Rieder	1905 - 1926
Frieda Luise Andrist-Rieder	1909 – 1989
	<i>im Grendel 68</i>

Roberts Albert jun.

Frau des Fritz Andrist  
die Mutter des Autors



Lina u. Albert Rieder-Erny

«Roberts Albert»



Nr. 68 im Grendel um 1930

I.«Roberts Alberts Tochter Frieda» r. «Roberts Albert»

**Roberts Hans**

*dr Wagner-Hans*

*dr Wagner-Hans*

**Johann Jakob Rieder<sup>1</sup>**

Robert Rieder-Gass

Johann Jakob Rieder-Gisin<sup>1</sup>

Johann Jakob Rieder-Krauss

Charlotte Mumenthaler-Rieder 1950 -

**dr Wagnerhans**

1849 - 1929

1877 - 1943

1913 - 1991

*Hirschengasse 77*

der Dorfname wurde abgeleitet vom Beruf, Wagner, des Joh. Jak. Rieder-Gisin



Johann Jakob Rieder-Gisin

«dr Wagnerhans»



Johann Jakob u. Carolina

Rieder-Krauss

«dr jünger Wagnerhans»

Mit dem Tode von Johann Jakob Rieder-Krauss im Jahre 1991 ist dieser Ast der Rieder in Rothenfluh ausgestorben.

<b>Roberts Traugott</b>	<b>Traugott Rieder<sup>1</sup></b>	<b>s Trougotts</b>	
	Robert Rieder-Gass	1849 - 1929	
<i>dr Trougott</i>	Traugott Rieder-Erny <sup>1</sup>	1879 - 1944	<i>Eisengasse 3</i>
	Traugott Rieder-Thierer	1910 -	<i>Eisengasse 3</i>

Der jüngere Traugott ist um 1954 mit der ganzen Familie nach Sins AG  
weggezogen

der Dorfnamen abgeleitet vom Vornamen des Traugott Rieder-Erny



Traugott Rieder-Erny  
«*dr Trougott*»



Elisabeth u. Traugott Rieder-Thierer  
«*Trougotts-Trougott*»



Nr. 3 an der Eisengasse um 1954 das Haus der Trougotts



## s Hirzenärnschte

Johann Rieder-Handschin hatte zwei Söhne. Johannes blieb auf dem Rest. Hirschen, umgangssprachlich der Hirzen genannt, als Nachfolger seines Vaters Johann Rieder-Handschin. Ernst Rieder-Graf kaufte um 1886 das Haus Nr. 40 in der Rössligasse und wurde Landwirt. Im Hirzen aufgewachsen wurde er «dr Hirzenärnscht» genannt

	Johannes Rieder Hofer	1799 - 1838
<i>Hirschenwirt</i>	Johannes Rieder-Handschin	1823 - 1884 <i>Hirschengasse 83</i>
	Ernst Rieder-Graf	1862 - 1917 <i>Rössligasse 40</i>
dr ölder Hirzenärnscht	Ernst Rieder-Rieder <sup>1</sup>	1886 - 1945 <i>Rössligasse 40</i>



Lina u. Ernst  
Rieder-Rieder  
«dr ölder Hirzenärnscht»

Sein Sohn

<i>dr jünger Hirzenärnscht</i>	Ernst Rieder-Flückiger	1920 - 1997 Nr. 40 Rössligasse
	Felix Rieder-Strebel	1966 -



Hermine u. Ernst Rieder-Flückiger  
«dr jünger Hirzenärnscht»



Anita Tim Ben u. Felix Rieder-Strebel  
«s Hirzenärnschte-Felix»



Nr. 40 an der  
Rössligasse  
um 1980  
«s Hirzeärnschte  
Huus»

die anderen Söhne des Ernst Rieder-Rieder<sup>1</sup>

**s Ärschtehanse**

**Hans Rieder-Fluhbacher**

Ernst Rieder Graf

1862 - 1917

*Rössligasse 40*

*s Ärschte Hans*

Hans Rieder-Fluhbacher

1887 - 1952

*Rössligasse 24*

*s Ärschtehanse-Hans*

Ernst Hans Rieder-Lehnherr

1917 - 2000

*Rössligasse 24*

Hans Ernst Rieder-Walde

1950 -

Abgeleitet von den Vornamen des Ernst Rieder Graf und des Hans Rieder-Fluhbacher entstand der Dorfname «s Ärschtehanse»



Hans u. Rosa Rieder-Fluhbacher  
«s Ärschtehanse»



Hans u. Edith Rieder-Lehnherr  
«s Ärschtehanse-Hans»

## s Ärnachteoskis

### Oskar Rieder-Frizel

Ernst Rieder Graf 1862 - 1917  
*Rössligasse 40*

### s Ärnachte-Oski

Oskar Rieder-Frizel 1897 – 1972  
*Ruebgasse 104*

Roland Rieder-Lehnherr 1932 - 2019

Roland Rieder 1961 –

Abgeleitet von den Vornamen des Ernst Rieder-Graf und des Oskar Rieder-Frizel entstand der Dorfname «s Ärnachteoskis». Heute führt diese Familie eine Metall verarbeitende Fabrik. Zudem wurden oder werden auch Hufstollen hergestellt. Deshalb werden sie heute allgemein als «Stollerieders» bezeichnet.



Oskar u. Leopoldine Rieder-Frizel  
mit ihren Kindern Roland u. Sonja  
*«s Ärnachteoskis»*  
um 1936 am Rankweg



Margrit und Roland Rieder-Lehnherr  
*«s Ärnachteoskis-Roland»*



## s Söibrächts

<i>dr Säuhans</i>	Hans Rieder-Schaffner	1713 - 1775
<i>gen. dr Säuhans</i>	Hans Rieder-Gerster	1745 - 1813
<i>gen. dr Säuhänsi</i>	Johannes Rieder-Schönenberger	1774 - 1825
	Albrecht Rieder-Keller	1808 - 1865
<i>Säubrächts Heiri</i>	Hans Heinrich Rieder-Gisin	1842 - 1919
	Ernst Albrecht Rieder-Keller	1872 – 1932
		<i>Rössligasse 13 Restaurant Rössli</i>
<i>Säubrächts Ernst</i>	Ernst Rieder-Schaffner	1899 - 1969
		<i>Rössligasse 13 Restaurant Rössli</i>
<i>seine Kinder</i>		<i>später im Tal 144</i>
	Kurt Rieder-Leuenberger	1925 - †
	Mirtha Heckendorn-Rieder	1930 -

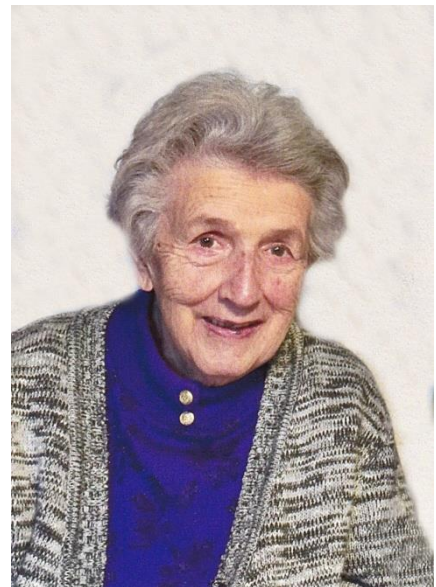
Albrecht Rieder-Keller dürfte mit seinem Vornamen Albrecht, kurz Brächt, zusammen mit der Bezeichnung «Säu», der Begründer dieses Dorfnamen gewesen sein. Sein Grossvater, Hans Rieder-Gerster 1745 - 1813, war Hirt, möglicherweise Schweinehirt. Damit würde das «Säu» von dessen Tätigkeit her kommen.



vor dem Rest.Rössli  
links  
Ernst Rieder-Keller  
«Söibrächts-Ärnscht, dr ölter»



Ernst Rieder-Schaffner  
«Söibrächts-Ärnscht, dr jünger»



Myrtha Heckendorn-Rieder  
«Söibrächts-Myrtli»



## s Becke

<i>Bäcker</i>	Albrecht Rieder-Gass	1796 – 1880	
		<i>Hirschengasse 89</i>	
<i>dr Beckealbrächt</i>	Albrecht Rieder-Imhof	1823 – 1905	<i>do.</i>
	Ernst Rieder Rieder	1859 – 1905	<i>do.</i>
	Ernst Rieder-Rieder	1889 - 1928	<i>do.</i>
<i>dr Beckeoski</i>	Oskar Rieder-Eglin	1921 - 2015	<i>do.</i>

Um 1821 übernahm Albrecht Rieder-Gass das Haus Nr. 89 an der Hirschengasse mit der darin befindlichen Bäckerei und führte diese bis um 1843. Ableitend vom Beruf des Albrecht Rieder Gass, und dem Vornamen des Albrecht «Brächt» Rieder-Imhof, wurde diese Familie «s Becke-albrächts» genannt. Später verlor sich die Bezeichnung «s Beckealbrächts» obwohl sich diese Bezeichnung bei den älteren Leuten im Dorf bis weit ins zwanzigste Jahrhundert hinein gehalten hat. Die Generation, der 1921-1924 Geborenen, wurden allgemein «s Becke-Emma, dr Becke-Oski, s Becke-Max und s Becke-Werner» genannt



Ernst Rieder-Rieder  
«s Beckealbrächts-Ärnscht  
dr jünger»



Adelheid u. Oskar Rieder-Eglin  
«s Beckealbrächts-Oski»  
oder «dr Becke-Oski»



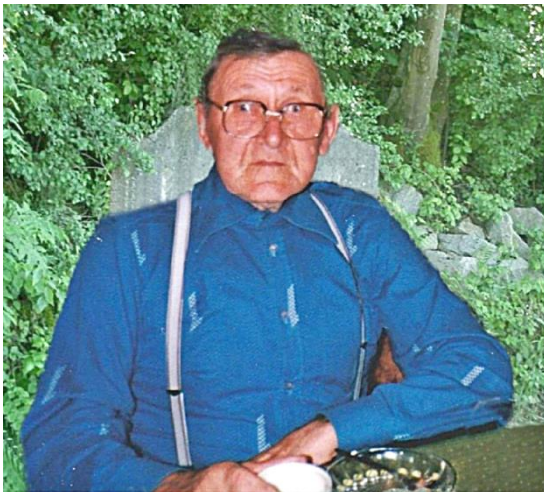


## Schaffner

### s Zuschnieders

<i>Schneider</i>	Martin Schaffner-Gysin	1731 - 1803
<i>Zuschneider</i>	Martin Schaffner- Schmid	1759 - 1836
	Hans Jakob Schaffner-Gass	1802 - 1878
<i>Zuschneiderhansjogg</i>	im Kehlen	
	Joh. Jakob Schaffner-Rudin	1834 -1914
	Emil Schaffner-Bürgin	1866 - 1907
<i>dr Zuschniedermiggel</i>	Emil Schaffner-Rickenbacher	1904 - 1994
		<i>Hirschengasse 91</i>

Diese Schaffner kamen von Anwil. Martin Schaffner-Gysin wurde 1756 in Rothenfluh eingebürgert. Sein Beruf gab letztendlich den Dorfnamen «s Zuschnieders». Heute leben keine männlichen Schaffner mehr aus diesem Geschlecht in Rothenfluh



Emill Schaffner-Rickenbacher  
«*dr Zuschnieder-Miggel*»



Nr. 91 an der Hirschengasse um 1946



Ruth Bitterlin-Schaffner  
«*Zuschnieder-Miggels Tochter*»



## Schaub

### s Schmiedgottliebs

<i>Schmied</i>	Gottlieb Gysin Erny	1859 - 1940
	Walter Schaub-Gysin	1895 - 1973
		<i>Rössligasse 23</i>
	Paul Schaub-Börlin	1924 - 2008
		<i>Rössligasse 23</i>
	Paul Schaub-Wohler	1949 -
	Kurt Schaub-Bauer	1954 -

Gottlieb Gysin, von Oltingen kommend heiratete 1885 Elisabeth Erny, eine aus der Linie der «Gottliebs». Er war Schmied in Rothenfluh.

Aus seinem Beruf und dem Dorfnamen seiner Frau entstand der Name «s Schmiedgottliebs», der dann von seinem Schwiegersohn Walter Schaub, der aus Ormalingen stammte, weitergetragen wurde



l. Walter u. Lisa Schaub-Gysin  
r. Lina u. Gottlieb Gysin Erny  
«s Schmiedgottliebs»



l. Paul Schaub-Börlin  
r. Bethli Schaub-Börlin  
die Patin; Marie Buess-Gass  
«s Beckhanse- Marie»



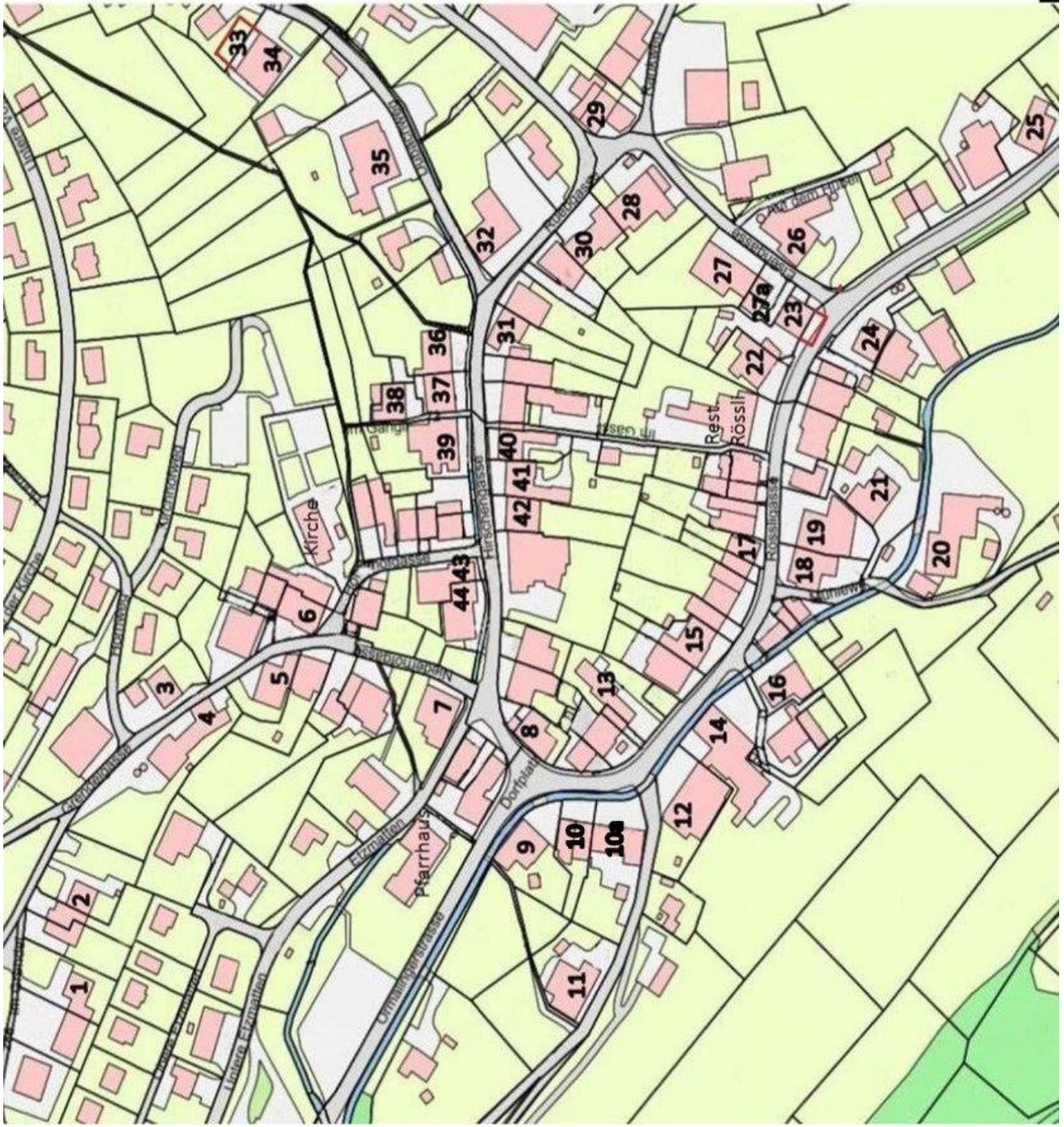
# Wohnorte

Der Plan bezeichnet die Orte an denen die Träger dieser Dorfnamen 2017 lebten, oder noch bekannt war, wo sie gelebt haben. Die Plannummern sind nicht die Hausnummern.

## Anmerkung

- Nr. 15 ehemaliges Restaurant Ergolz
- Nr. 22 Die Hübhelheinis wohnten im, um 1960 abgebrochenen Hausteil mit der Hausnummer 11
- Nr. 33 Die Wegmachers wohnten in, 2008 abgebrochenen Hausteil mir der Hausnummer 97
- Nr. 40 ehemaliges Restaurant Rebstock
- Nr. 41 ehemalige Poststelle Rothenfluh
- Nr. 42 ehemaliger Konsumladen
- Nr. 42 Da lebte der letzte Michelhans †1960 mit seiner Frau, genannt s Konsumsophie †1975

rot = abgebrochen



Plan Nr.,	Haus Nr.	Plan Nr.	Haus Nr.
1	s Roberts	26	s Traugotts
2	s Hansjoggis		ab ca 1955 dr Wägmachermax, vorher in 33
3	s Markusse	27	s Gottliebs
4	s Förschterfritze	27a	dr Sör
5	s Förschtertrougis	28	s Glattjoggis, später s Ärnsteoskis
6	s Beckmiggels	29	s Martifritze
7	s Grändelimiggels	30	s Hanselibrächts
8	s Grändelihanse	31	s Beckhanse, vorher 40
9	s Seilerbaschis	32	s Gedis
10	s Ammelerhanse	33	s Wägmachers, siehe auch 26
10a	s Heir-Jörke	34	s Säminoldis
11	s Zimmerhanse	35	s Seilerbrächts
12	s Michelis	36	s Thebolds
13	s Küferkarlis	37	s Zuschnieders
14	s Hirzeärnschte	38	siehe 23
15	s Krusheinis	39	s Beckealbrächts
16+42	s Michelhanse	40	siehe 31
17	s Seline-Bärtis	41	s Poschts
18	s Schmiedgottliebs	42	siehe 16
19	s Ärnstehanse	43	s Wagnerhanse
20	s Müllers	44	s Schmieds
21	s Beckdölfis		
22	s Krusfrieds		
23	s Grafenheinis u. Hübelheinis		
	Hübelheinis ab ca 1960 in 38		
24	s Chemifägers		
25	s Talärnschte		

## **Examen in der Schule von Rothenfluh im Jahre 1798**

durch Christoph Burckhardt, Pfarrer in Rothenfluh

[Quelle: Aus den Manuskripten von Wilhelm Koch, Lehrer in Rothenfluh]

E. Zingg schreibt dazu in seiner Arbeit "Das Schulwesen auf der Landschaft Basel":

*Die Schule Rothenfluh galt nun freilich als eine der besten der Landschaft, und von ihrem Lehrer, Heinrich Gass (36 Jahre alt, von Beruf Landarbeiter), der vom Pfarrerals der tauglichste erwählt und angesehen, seinem Vater im Amte gefolgt war, schreibt der Ortsgeistliche: "Er hat bisher unter Gottes Segen an der hiesigen lieben Jugend mit vielem Nutzen gearbeitet, die Eltern sind mit ihm durchaus zufrieden, und werden meines Erachtens und ohne der Sache zu viel zu thun oder zu schmeicheln, wenig Landschulen seyn, da eine bessere zum Nutzen und Besten der Kinder eingeführte LehrArt beobachtet wird".*

Und das Schulhaus? Lehrer Gass schreibt: "Da das Schulhaus mein Eigentum ist, so könnte ich von der Schulstuben, wenn ich sie einem Posamenter verliehen würde, jährlich 30 Pfund Hauszins haben; nun zahlt mir die Gemeinde nur 4 Pfund; da auch der Boden in derselben ganz zertreten ist, und das dieses unstreitig von dem vielen Laufen der Schulkinder herkommt, so glaube ich, derselbe sollte nicht auf meine eigenen Unkosten gemacht werden".